

Ressort: Finanzen

Max-Planck-Institut: Menschheit hat mehr Zeit für Klimaschutz

Hamburg, 06.10.2018, 08:07 Uhr

GDN - Die Menschheit hat offenbar mehr Zeit, um die globale Erwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen. "Nach den neuesten Klimaszenarien ist die CO₂-Menge, die wir noch freisetzen können, weitaus größer als bisher angenommen – eine fundamentale Erkenntnis", sagt der Klimaforscher Jochem Marotzke, Direktor am Max-Planck-Institut für Meteorologie, in der aktuellen Ausgabe des "Spiegel".

"Dadurch verlängert sich unsere Galgenfrist um rund zehn Jahre. Es macht natürlich einen Riesenunterschied, ob wir den Ausstoß von Treibhausgasen schon in 15 oder erst in 25 Jahren auf null bringen müssen." Die bisherigen Klimamodelle, so die Erklärung, waren an einer entscheidenden Stelle zu empfindlich. "Offenbar verbleibt ein kleinerer Teil der Treibhausgase in der Atmosphäre, weil Wälder und Ozeane mehr davon schlucken als gedacht", sagt Marotzke, der auch einer der Leitautoren des letzten Sachstandsberichts des Weltklimarats IPCC war. In den früheren Simulationen erzeugten die angenommenen Emissionen dadurch eine stärkere Erwärmung als in der Wirklichkeit.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-112988/max-planck-institut-menschheit-hat-mehr-zeit-fuer-klimaschutz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com